



11. Spieltag Bezirksliga Hochrhein, Sonntag, 30.10.2022/15.00h Rasenplatz Laufenburg

## SV Laufenburg II - TuS Binzen 3:3 (2:1)

### TuS holt mit guter Moral nach 2 Torerückstand zumindest noch einen Punkt

ks. Das Spiel fand auf dem gut bespielbaren Rasenplatz im Laufenburger Waldstadion statt. Unsere Mannschaft wollte unbedingt mit einem Auswärtserfolg den Anschluss an die Verfolgergruppe herstellen. Das bei diesem Vorhaben nur ein Punkt heraussprang, hatte man sich durch Nachlässigkeiten selbst zuzuschreiben. So lag man nach einer halben Stunde mit 0:2 im Hintertreffen und musste wieder einmal einem Rückstand hinterherlaufen. Dank einer Leistungssteigerung im 2. Spielabschnitt konnte man wenigstens noch einen Teilerfolg erzielen.

In den ersten 20 Minuten hatte der TuS alles im Griff. Man ließ den Ball gut und unaufgeregt in den eigenen Reihen zirkulieren, ohne jedoch gefährliche Angriffsaktionen für das Laufenburger Gehäuse zu kreieren. Die Gastgeber zogen sich weit zurück und ihre Strategie zeigte sich eindeutig darin, auf Fehler im Aufbauspiel der Gäste lauern, um dann mit Konterangriffen über ihren Torjäger Gabriel Dittmar zum Erfolg zu kommen. Und zwischen der 20. und 26. Min machte ihnen der Gast diesen Gefallen prompt gleich zweimal, als man mit fehlerhaftem Aufbauspiel zwei blitz-saubere Laufenburger Treffer begünstigte. Beim 1:0 war es ein unnötiger Ballverlust an der Mittellinie, der daraus resultierende Konter läuft über die verwaiste linke Abwehrseite und die maßgerechte Flanke des flinken Lamin Kanteh drosch der mitgelaufene Ionatan-Rares Baldean ungehindert am machtlosen Benni Sänger vorbei ins Netz. In den nächsten Minuten war unsere Mannschaft vollends von der Rolle, leistete sich weitere haarsträubende, einfache Fehler bereits in der eigenen Spielhälfte. In der 26. Min waren es gleich zwei in Folge, die in der Abwehr nicht mehr verteidigt werden konnten und Dittmar mit einem fulminanten Linksschuß ins lange Eck zum 2:0 abschloss. Kurz vor der Halbzeit dann doch noch ein Lichtblick aus Binzener Sicht, als ein Eckball, getreten von Felix Sütterlin, in den Strafraum segelte, der Ball zunächst geklärt schien, jedoch über Ben Nickel und Patrick Schindler zum aufgerückten Kapitän David Bosek gelangte, der per Kopf den Anschluss zum 2:1 herstellte.

In der Halbzeitpause schwor sich die Mannschaft dann nochmals darauf ein, den Platz nicht als Verlierer verlassen zu wollen. Und nun zeigte der TuS auch ein etwas anderes Gesicht. Die Gastgeber beschränkten sich fast nur noch aufs Kontern, gefährliche Angriffe brachte man aber keine mehr zustande, auch weil der TuS die Fehlerquote im Spielaufbau doch erheblich minimieren konnte. In der 60. Min schickte Aron Manthei Felix Eckenstein auf die Reise, der von rechts eine schöne Flanke zur Mitte zirkelte, wo ein Laufenburger Abwehrspieler am Ball vorbeischlug und Marius Merkt am langen Eck sich artig bedankte und zum 2:2 aus Nahdistanz einschob. In der 71. Min verletzte sich Bosek bei einer Abwehraktion und musste außerhalb des Spielfeldes behandelt werden. Beim anschließenden Eckball gelang erneut Dittmar am kurzen Pfosten ein sehenswerter Kopfballeitwurf gegen die ohne Bosek unsortierte Deckung. Und erneut musste man einem Rückstand hinterherlaufen. Die Laufenburger verteidigten nun den Vorsprung mit Mann und Maus, übertrieben das ein oder andere Mal den Einsatz, das zu zahlreichen Freistößen in ihrer Platzhälfte führte. In der 85. Min wurde wieder einmal Patrice Glaser unsanft von den Beinen geholt. Den anschließenden Freistoß zirkelte er auf den Kopf des eingewechselten Nils Mayer, der mit einem sehenswerten Kopfballeitwurf zum 3:3 Ausgleich traf. In den letzten Minuten ging der TuS dann aufs Ganze, wollte unbedingt noch den lucky punch setzen. Und er kam auch noch zu zwei veritablen Großchancen. In der 88. Min schlug Glaser einen der vielen Eckbälle auf Mayer, dessen Kopfballeitwurf strich nur um Haaresbreite über die Querlatte. Und eine Zeigerumdrehung später hatte dann Glaser selbst den Matchball auf dem Kopf, als er in eine gut getimte Flanke von Mo Mertsch per Flugkopfballeitwurf hechtete, jedoch knapp das leere kurze Toreck verpasste. Kurz danach beendete der souveräne Schiedsrichter Marco Brendle die unterhaltsame Partie.

Seiten 1 von 2



Fazit: Letztendlich eine gerechte Punkteteilung. Die Laufenburger Reserve war im ersten Abschnitt das bessere Team. Der TuS kämpfte sich mit zunehmender Spieldauer immer besser in die Partie und belohnte sich zumindest noch mit einem Punktgewinn.

Marco Brendle (Heitersheim)

Zuschauer: 80

Der TuS spielte in folgender Aufstellung

Benjamin Sänger, Aron Manthei, David Bosek, Dominic Hausding, Ben Berger, Ben Nickel, Patrick Schindler, Felix Sütterlin, Patrice Glaser, Felix Eckenstein, Guido Perrone;

Erganzungsspieler: (46.) Marius Mertsch für Felix Sütterlin, (46.) Jörg Hupfer für Guido, (72.) Nils Mayer für Dominic Hausding;

nicht eingesetzt wurden: Maurizio Ingrassia (ETW), Cemre Enhas;

Torfolge: 1:0 (20.) Ionatan-Rares Baldean, 2:0 (26.) Gabriel Dittmar, 2:1 (45.) David Bosek, 2:2 (60.) Marius Mertsch, 3:2 (71.) Gabriel Dittmar, 3:3 (85.) Nils Mayer;er;